

Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Qualifiziertes Personal	3
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.4	Haftungsausschluss	3
2.	Produktbeschreibung	4
2.1	Beschreibung des Gesamtsystems	4
2.2	Variantenübersicht	5
2.2.1	Ausstattung	5
2.2.2	Artikelnummernsystem	6
2.3	Koppelmodule	6
2.4	Anschlüsse und Bedienelemente	7
2.4.1	EB-27, EB-28	7
2.4.2	EB-08, EB-18, EB-38	7
2.5	Betriebszustände, Signalisierung, Reaktionen	8
2.5.1	Betriebszustände, Signalisierung Normalbetrieb	8
2.5.2	Einschaltverhalten	8
2.5.2.1	EB-27:	8
2.5.2.2	EB-28:	8
2.5.2.3	EB-08, EB-18, EB-38:	9
2.6	Automatische Adressierung	9
2.7	Unterspannungsabschaltung	9
2.7.1	EB-27 / EB-28	9
2.7.2	EB-08, EB-18, EB-38	9
2.8	Zubehör	9
2.8.1	Notwendiges Zubehör	9
2.8.1.1	Querverbinder EB-BARx	9
2.8.1.2	Seitliche Abdeckung EB-COV	10
2.8.2	Optionales Zubehör	10
2.8.2.1	Kommunikationsmodule	10
2.8.2.2	Potenzialverteilmodul EB-PMM	10
2.8.2.3	0 V-Sammelklemme EB-GNDx	10
2.8.2.4	Beschriftungsmöglichkeiten	10
2.9	Funktionsschaltbild	11
2.9.1	EB-27, EB-28	11
2.9.2	EB-08, EB-18, EB-38	11
3.	Installation	13
3.1	Prinzipschaltbild Installation	13
3.2	Montage	13
3.3	Anschluss	13
3.4	Verwendung von unterschiedlichen Ausstattungsvarianten	14
3.5	Zubehörteile am Gehäuse	14
3.6	Demontage	14
4.	Technische Daten	15
4.1	Eingang	15
4.2	Ausgang	15
4.3	Auslösekennlinien	16
4.3.1	EB-27	16
4.3.2	EB-28	16
4.3.3	EB-08, EB-18, EB-38	16
4.4	MTBF	17
4.5	EMV, Sicherheit	17
4.6	Umgebungsbedingungen	17
4.7	Abmessungen, Gewichte	17

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Warnungen und Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Das Gerät darf nur durch fachkundiges und qualifiziertes Personal installiert werden. Bei Funktionsstörungen oder Beschädigungen schalten Sie sofort die Versorgungsspannung ab und senden das Gerät zur Überprüfung an Fa. Block. Das Gerät beinhaltet keine Servicebauteile. Bei Auslösen einer internen Sicherung liegt höchstwahrscheinlich ein interner Defekt am Gerät vor. Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaften im Rechtssinne aufzufassen.

1.2 Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation gehandhabt werden, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal kann auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung gewährleisten, dass der Einsatz des beschriebenen Produktes allen Sicherheitsanforderungen sowie den geltenden Bestimmungen, Vorschriften, Normen und Gesetzen genügt.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist für den Einbau in ein Gehäuse konzipiert und zur Verwendung für allgemeine elektronische Geräte, wie z.B. Industriesteuerungen, Bürogeräte, Kommunikationsgeräte oder Messgeräte geeignet. Benutzen Sie dieses Gerät nicht in Steuerungsanlagen von Flugzeugen, Zügen oder nuklearen Einrichtungen, in denen eine Funktionsstörung zu schweren Verletzungen führen oder Lebensgefahr bedeuten kann.

1.4 Haftungsausschluss

Der Inhalt dieser Druckschrift wurde mit größter Sorgfalt auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch kann es zu Abweichungen zwischen dem Produkt und der Dokumentation kommen. Abweichungen können auch aufgrund der ständigen Weiterentwicklung des Produktes entstehen.

Aus diesem Grund können wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Sollte diese Dokumentation Fehler enthalten, behalten wir uns das Recht vor, notwendige Korrekturen ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.

2. Produktbeschreibung

2.1 Beschreibung des Gesamtsystems

Die Schutzschalter der einkanaligen Schutzschalterbaureihe EasyB sind sowohl mit als auch ohne Strombegrenzung verfügbar. Für die umfassende Anlagenüberwachung sind Varianten zum Anreihen an ein EasyB Koppelmodul mit der Schnittstelle zu einer übergeordneten Steuerung erhältlich. Je nach Anwendung und Anzahl abzusichernder Kanäle lassen sich die Module beliebig kombinieren. Ziel bei der Entwicklung der elektronischen Schutzschalter war es, ein besonders flexibles System zu schaffen. Deshalb lassen sich die Schutzschaltermodule einzeln betreiben oder bilden durch Aneinanderreihen sowohl elektrisch als auch mechanisch eine funktionale Einheit. Die 24-V-Versorgung kann mit bis zu 40 A am Einspeisekontakt eines beliebigen Schutzschalterkanals erfolgen. Sind größere Ströme notwendig, können weitere Einspeisekontakte hinzugenommen werden. Die Aufteilung des Stromes an die einzelnen Absicherungskanäle erfolgt durch den durchgängigen Querverbinder, der bis zu 80 A tragen kann. Der entstehende Verbund eignet sich ebenso zum Schutz kleiner Einheiten mit nur wenigen Lastkreisen wie auch für Großanlagen, in denen bis zu 40 Kreise abzusichern sind.

Beim Aufbau eines Systems kann der Konstrukteur abhängig von der Applikation die erforderlichen Schutzschaltermodule auf der DIN-Schiene anreihen. Dabei verbinden sich auch die Signalkontakte automatisch, sodass eine schnelle und einfache Installation möglich ist. Vorteil des 1-Kanal-Konzepts ist es, den Anlagenumfang exakt auf den aktuellen Bedarf anzupassen, trotzdem aber spätere Erweiterungen zu ermöglichen. Sind mehr als zwei Verbraucher pro Schutzschalterkanal zu versorgen, stehen Potenzialverteilmodule mit je acht weiteren Ausgängen zur Verfügung. Bis zu drei dieser Potenzialverteiler können einfach an einen Schutzschalterkanal angereiht werden, sodass maximal 24 weitere Ausgangskontakte zur Verfügung stehen.

Sollen die Potenziale bei der Rückführung zum speisenden Netzteil wieder zusammengefasst werden, erfolgt dies einfach und schnell mit den EB-GNDx Modulen.

Die 12 mm breiten elektronischen Schutzschalter bieten standardmäßig verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten: So kann über einen Meldeausgang eine Sammelmeldung aller angereichten Module abgegriffen werden, um bis zu 40 aneinander gereichte Schutzschalter zu überwachen. Für eine umfassende Auswertung stehen weitere Varianten zur Verfügung, die in Kombination mit einem ebenfalls anreihbaren Koppelmodul eine Schnittstelle zur Feldbusebene bieten und sowohl dynamische Daten wie Kanalstatus, aktueller Strom und Eingangsspannung als auch statische Daten wie Seriennummer und Nennstrom zur Verfügung stellen. Auf diesem Weg kann beispielsweise der Nennstrom eines Moduls auch digital eingestellt werden. Da mit einem Modul alle Nennströme abgedeckt werden können, lässt sich die Lagerhaltung deutlich reduzieren. Die Kanäle adressieren sich beim Einschalten automatisch, sodass die zeitraubende manuelle Adressvergabe entfällt.

2.2 Variantenübersicht

Bezüglich der Absicherungscharakteristik und dem Funktionsumfang lassen sich die verfügbaren Schutzschalter in drei Gruppen unterteilen:

EB-27: Elektronischer Schutzschalter mit thermomagnetischer Kennlinie und Weitergabe des Meldesignals für ausgelöste und ausgeschaltete Kanäle an verbundene Kanäle. Einstiegsvariante für die elektronische Absicherung von 24 V Verbrauchern.

EB-28: Elektronischer Schutzschalter mit strombegrenzender Kennlinie und Weitergabe des Meldesignals für ausgelöste und ausgeschaltete Kanäle an verbundene Kanäle. Einstiegsvariante für die elektronische Absicherung von 24 V Verbrauchern wenn eine aktive Strombegrenzung erforderlich ist.

EB-08, EB-18, EB-38: Elektronischer Schutzschalter mit strombegrenzender Kennlinie und umfassender Kommunikation zu den verbundenen Modulen. Geeignet für die fortschrittliche Absicherung von 24 V Verbrauchern und die Möglichkeit detaillierte Stromversorgungsparameter auszulesen und die Kanäle aktiv zu steuern.

2.2.1 Ausstattung

	EB-2724-XX0-0	EB-2824-XX0-0	EB-0824-100-0	EB-1824-XX0-0	EB-3824-100-0	
✓						Thermomagnetische Kennlinie
	✓	✓	✓	✓	✓	Strombegrenzung 1,25 x Nennstrom
			✓	✓	✓	Kommunikationsschnittstelle
			✓	✓	✓	Automatische Adressierung der Kanäle
			✓	✓	✓	Sammelreset
			✓	✓	✓	Selektives Einschalten bei $U_{in} > 18$ V lastabhängig im Verbund
✓		✓	✓	✓	✓	Erkennung und Signalisierung Strom > 90 % vom Nennstrom
✓						Aufladbare Kapazität 40 000 μ F
	✓	✓	✓	✓	✓	Aufladbare Kapazität 70 000 μ F
✓	✓		✓			Fest voreingestellte Auslöseströme
			✓			Über Drehschalter oder Schnittstelle einstellbare Auslöseströme
					✓	Über Schnittstelle einstellbare Auslöseströme
✓	✓					Zweiter Lastausgang
		✓	✓	✓		Unterspannungsabschaltung im Verbund
✓	✓					Unterspannungsabschaltung einzeln
✓	✓	✓	✓	✓	✓	Taster ON/OFF
✓	✓	✓	✓	✓	✓	Beschriftungsmöglichkeit
✓	✓	✓	✓	✓	✓	Zustandsanzeige farblich in Taster
✓	✓	✓	✓	✓	✓	Sammelmeldung für ausgelöste und ausgeschaltete Kanäle
✓						Zughebel Orange
	✓					Zughebel Rot
		✓	✓	✓		Zughebel Blau

Abbildung 2-1: Ausstattungsübersicht

2.2.2 Artikelnummernsystem

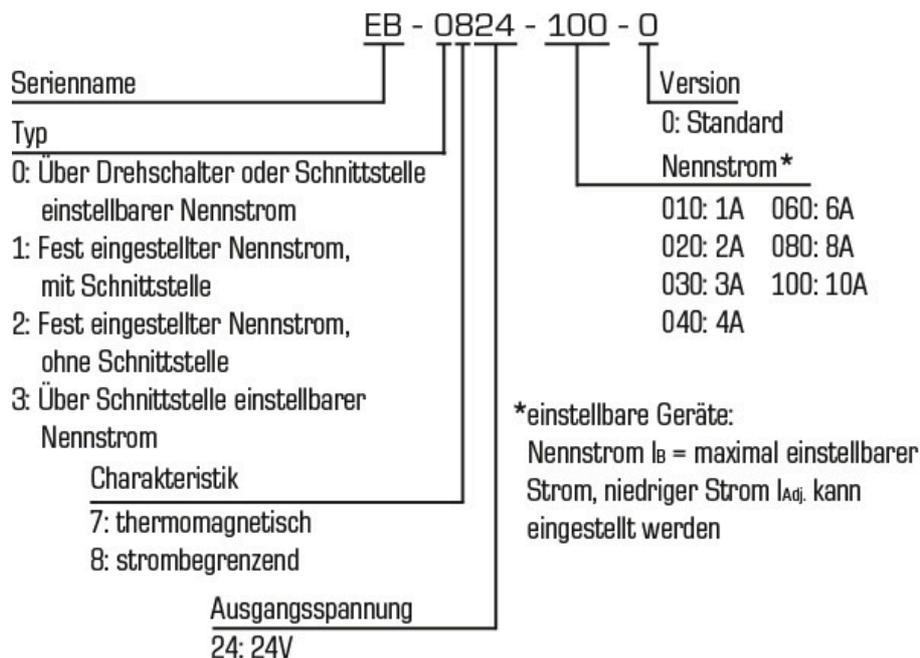


Abbildung 2-2: Artikelnummernsystem

2.3 Koppelmodule

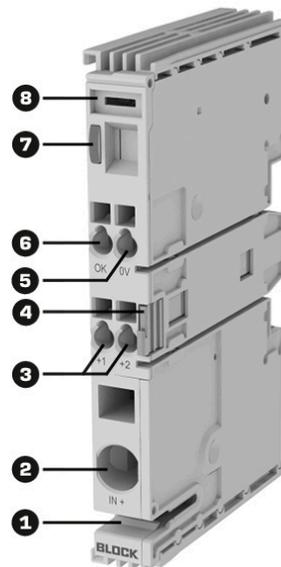
Koppelmodule dienen zur Kommunikation des elektronischen EasyB-Schutzschaltersystems mit einer übergeordneten Steuerung (SPS, PC). Um kompatibel zu verschiedenen und in der Automatisierung verbreiteten Bussystemen und Kommunikationsstandards zu sein werden verschiedene Koppelmodule angeboten bzw. sind in Planung. Einige Module bieten Zusatzkontakte wie beispielsweise einen Sammelreseteingang und mehrere potenzialfreie Sammelmeldekontakte.

Zur Anbindung an die Schutzschalter wird das Koppelmodul linksseitig an die Schutzschalter angereiht. Die Verwendung mehrerer Koppelmodule an einem Schutzschalterverbund ist nicht zulässig.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Koppelmodulen finden Sie im Downloadbereich der jeweiligen Koppelmodule auf der BLOCK Homepage www.block.eu.

2.4 Anschlüsse und Bedienelemente

2.4.1 EB-27, EB-28



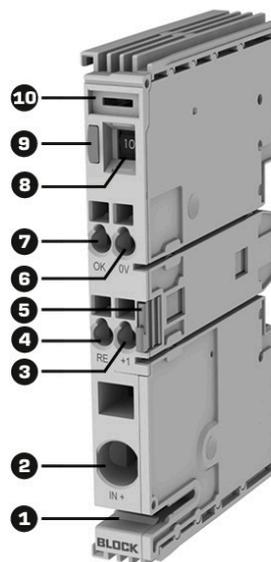
- ❶ Aufnahme Querverbinder EB-BAR
- ❷ Einspeiseklemme bis max. 40 A
- ❸ Ausgänge +1, +2 (gebrückt)
- ❹ Entriegelungslasche
- ❺ Anschluss 0V für interne Versorgung
- ❻ Summenmeldesignal OK
- ❼ Taster / LED
- ❽ Beschriftungsfeld für 5 mm Markiersysteme

Klemmdaten

	❷	❸ + ❺ + ❻
	1,5 ... 16 mm ²	0,08 ... 2,5 mm ²
	1,5 ... 10 mm ²	0,08 ... 2,5 mm ²
AWG	16 ... 8	28 ... 14
	14 mm	8 mm

Abbildung 2-3: Anschlüsse, Bedienelemente EB-27, EB-28

2.4.2 EB-08, EB-18, EB-38



- ❶ Aufnahme Querverbinder EB-BAR
- ❷ Einspeiseklemme bis max. 40A
- ❸ Ausgang +1
- ❹ Reset Eingang RE
- ❺ Entriegelungslasche
- ❻ Anschluss 0V für interne Versorgung
- ❼ Summenmeldesignal OK
- ❽ Stromeinstellrad
- ❾ Taster / LED
- ❿ Beschriftungsfeld für 5mm Markiersysteme

Klemmdaten

	❷	❸ + ❺ + ❻
	1,5 ... 16 mm ²	0,08 ... 2,5 mm ²
	1,5 ... 10 mm ²	0,08 ... 2,5 mm ²
AWG	16 ... 8	28 ... 14
	14 mm	8 mm

Abbildung 2-4: Anschlüsse, Bedienelemente EB-08, EB-18, EB-38

2.5 Betriebszustände, Signalisierung, Reaktionen

2.5.1 Betriebszustände, Signalisierung Normalbetrieb

	Betriebszustand / Beschreibung	Ausgang	LED	Sammel- meldesignal	Taster wird gedrückt => Übergang nach ...
Z 0	Modulinitialisierung ¹⁾	aus	aus	0 V	---
Z 1	Ausgang eingeschaltet, Funktion OK	ein	grün	24 V	Z 3
Z 2	Ausgangsstrom > 90 % vom Nennstrom ²⁾	ein	grün blinkend	24 V	Z 3
Z 2	Ausgangsstrom > 1,25 x Nennstrom (EB 2824) ²⁾	ein	grün blinkend	24 V	Z 3
Z 3	Ausgang ist abgeschaltet	aus	rot	0 V	Z 1
Z 4	Ausgang ist aufgrund eines Überstroms abgeschaltet, thermische Entspannung aktiv ⁴⁾	aus	rot blinkend	0 V	---
Z 5	Ausgang ist aufgrund eines Überstroms abgeschaltet, thermische Entspannung ist beendet	aus	orange blinkend	0 V	Z 3
Z 6	Gerätefehler (defekte Sicherung detektiert)	aus	rot schnell blinkend	0 V	---

¹⁾ Nach Abschluss der Modulinitialisierung werden die Ausgänge eingeschaltet.

²⁾ Der Ausgang wird bei Überstrom gemäß der Auslösekennlinie automatisch abgeschaltet.

Bei Abschaltung Übergang nach Betriebszustand Z 4.

³⁾ Der Zustand des Ausgangs wird beim Ausschalten des Geräts gespeichert.

⁴⁾ Nach einer Wartezeit (thermische Entspannung) Übergang nach Betriebszustand Z 5. Beim Ausschalten des Geräts wird die restliche Wartezeit gespeichert und beim Wiedereinschalten abgewartet. Dadurch wird auch bei sofortigem Wiedereinschalten des Gerätes eine Überlastung des Schaltelements zuverlässig verhindert.

2.5.2 Einschaltverhalten

2.5.2.1 EB-27:

Sobald die Eingangsspannung die Einschaltsschwelle von $17,5V \pm 0,7V$ erreicht hat, schalten die Kanäle nach einer Initialisierungszeit von ca. 27ms ein. Jeder Kanal agiert eigenständig und schaltet unabhängig von den angereichten Kanälen ein.

2.5.2.2 EB-28:

Siehe 2.5.2.1. Die Modulinitialisierungszeit beträgt ca. 52ms.

2.5.2.3 EB-08, EB-18, EB-38:

Durch das Anreihen der Schutzschalter entsteht ein kommunikativer Verbund. Beim Anlegen der Versorgungsspannung und Überschreiten der Einschaltsschwelle von $17,7V \pm 0,7V$ mit einer Anstiegsgeschwindigkeit von mindestens $8V/s$ schaltet nach einer Initialisierungszeit von 52ms Kanal 1 (ganz links) ein. Kanal 2 befindet sich rechts von Kanal 1 und schaltet nach 85ms ein, wenn der in Kanal 1 fließende Strom kleiner als sein Nennstrom ist. Sollte der Strom in Kanal 1 den Nennwert überschreiten, wird das Zuschalten von Kanal 2 verzögert, bis der Strom in Kanal 1 kleiner als der Nennstrom ist. Erst dann wird mit einer Verzögerung von 85ms Kanal 2 zugeschaltet. Sollte der Strom in Kanal 1 dauerhaft den Nennstrom überschreiten, wird nach einer maximalen Wartezeit von 5 Sekunden Kanal 2 zugeschaltet. Der Vorgang wiederholt sich mit den folgenden Kanälen. Erst dann wird der Meldekontakt „OK“ gesetzt.

2.6 Automatische Adressierung

Die Schutzschalter mit erweiterten Kommunikationseigenschaften (EB-08, EB-18, EB-38) adressieren sich beim Zuschalten der Versorgungsspannung automatisch. Hierzu wird ein optisches Verfahren angewendet bei dem den installierten Modulen nacheinander eine fortlaufende Nummer zugeordnet wird. Das Modul ganz links erhält die Nummer 1. Der zeitliche Ablauf ist in Abschnitt 2.5.2.3 beschrieben.

Für eine zuverlässige Adressierung ist es erforderlich, dass alle angereihten Schutzschalter gleichzeitig mit Spannung versorgt werden.

2.7 Unterspannungsabschaltung

2.7.1 EB-27 / EB-28

Sinkt die Eingangsspannung im Betrieb unter die Ausschaltsschwelle von $16,7V \pm 0,7V$ schaltet sich der Schutzschalterkanal ab und sperrt den Stromfluss. Jeder Kanal agiert eigenständig und hat aufgrund von Toleranzen einen leicht unterschiedlichen Spannungswert ab dem das Abschalten realisiert wird.

Beim Wiedereinschalten wird beim Überschreiten der Einschaltsschwelle (Abschnitt 2.5.2) der letzte Zustand wieder hergestellt.

2.7.2 EB-08, EB-18, EB-38

Sinkt bei den kommunizierenden Schutzschaltern die Eingangsspannung unter die Ausschaltsschwelle von $17,45V \pm 0,7V$ werden zunächst alle Kanäle mit einem Stromfluss von mehr als 100% des Nennstromes speichernd abgeschaltet. Die Abschaltung erfolgt Kanal für Kanal. Dazwischen gibt es eine Verzögerungszeit von 16ms.

Sinkt die Eingangsspannung weiter, werden alle verbleibenden Kanäle abgeschaltet.

2.8 Zubehör

2.8.1 Notwendiges Zubehör

2.8.1.1 Querverbinder EB-BARx

Der Querverbinder EB-BARx dient zur Weiterleitung der +24V Versorgungsspannung



zu allen angereichten Modulen. Die Stromtragfähigkeit beträgt 80A. Als Standard wird der Querverbinder mit einer Länge von 492mm für 41 anzureihende Module angeboten. Optional stehen gekürzte Querverbinder zur Verfügung.

2.8.1.2 Seitliche Abdeckung EB-COV

Die Abdeckung EB-COV dient als Abdeckung und Schutz gegen unbeabsichtigtes Berühren der nach links aus den Modulen herausstehenden Kontakte.



2.8.2 Optionales Zubehör

2.8.2.1 Kommunikationsmodule

Für die Anbindung von kommunikationsfähigen EasyB Schutzschalterkanälen an eine übergeordnete Steuerung stehen verschiedene Kommunikationsmodule zur Verfügung bzw. befinden sich in der Entwicklung. Die Kommunikationsmodule werden links an den Schutzschalterverbund angereicht.

Nähere Informationen zu den einzelnen Kommunikationsmodulen finden Sie im Produktbereich unter www.block.eu.

2.8.2.2 Potenzialverteilm modul EB-PMM

Werden mehr als die am Schutzschalterkanal zur Verfügung stehenden Ausgangskontakte zur Verteilung des Ausgangsstromes benötigt, können bis zu drei Potenzialverteilmodule EB-PMM rechts vom Schutzschalterkanal angereicht werden. Dadurch stehen bis zu 24 weitere Ausgangskontakte zur Verfügung. Die Kontaktierung der Potenzialverteilmodule zum Schutzschalterkanal erfolgt automatisch.



2.8.2.3 0 V-Sammelklemme EB-GNDx

Die Module EB-GND4 und EB-GND8 dienen als 0 V-Sammelklemme mit vier bzw. acht Kontakten. Die 2,5 mm² Kontakte sind mit bis zu 10A belastbar. Pro Modul ist ein Gesamtstrom von 40A zulässig. Der Strom wird über Querverbinder EB-BAR verteilt und kann über den 16 mm² Kontakt am EB-GND4 zum speisenden Netzteil zurückgeführt werden.



2.8.2.4 Beschriftungsmöglichkeiten

Die Beschriftung von EasyB Modulen erfolgt mit Standard 5 bzw. 6mm Beschriftungsschildern.

2.9 Funktionsschaltbild

2.9.1 EB-27, EB-28

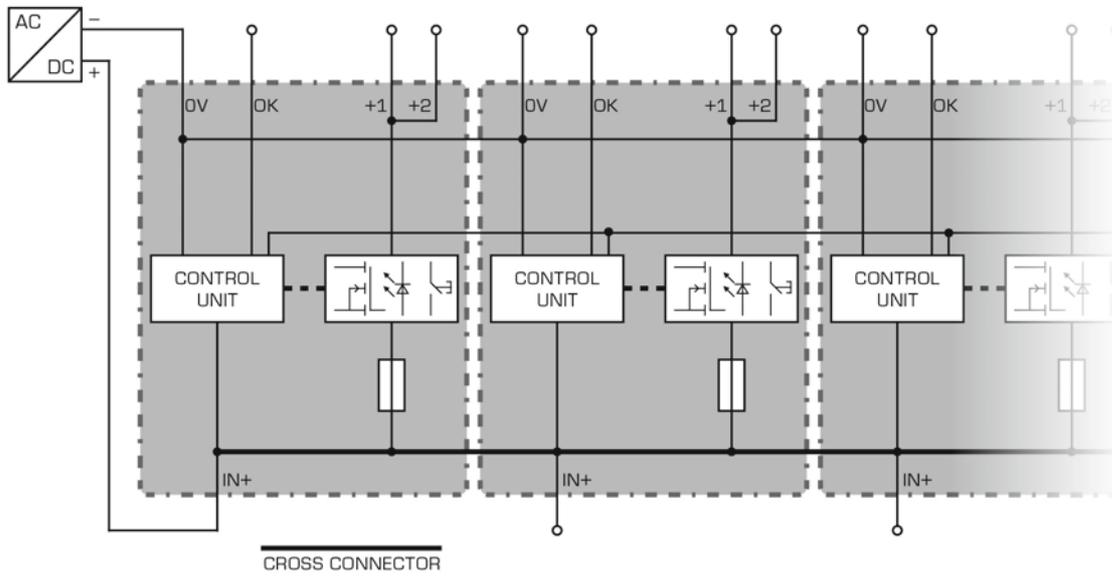


Abbildung 2-5: Funktionsschaltbild EB-27, EB-28

2.9.2 EB-08, EB-18, EB-38

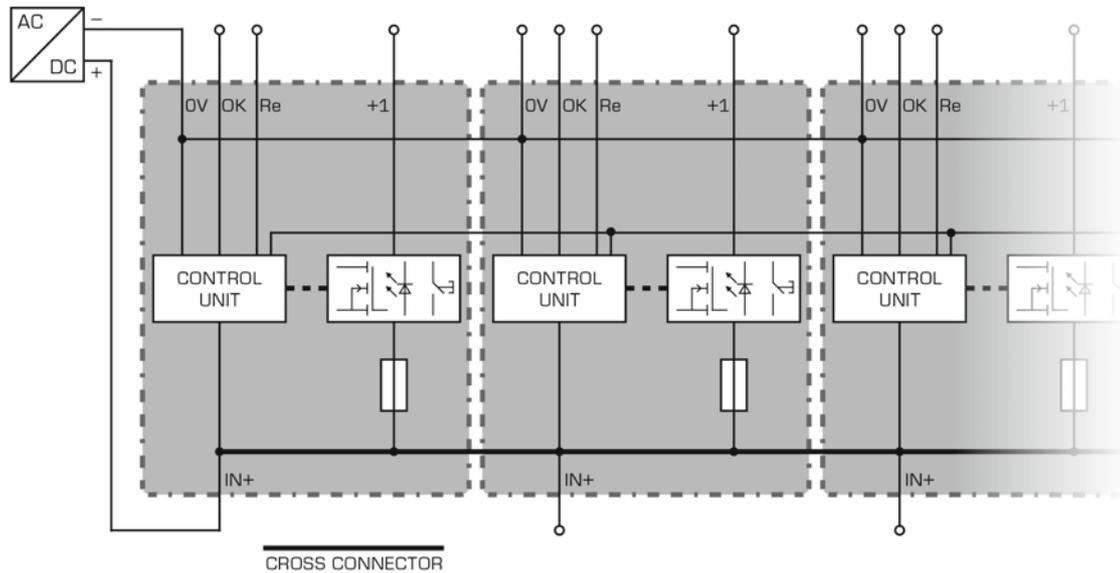


Abbildung 2-6: Funktionsschaltbild EB-08, EB-18, EB-38

3. Installation

3.1 Prinzipschaltbild Installation

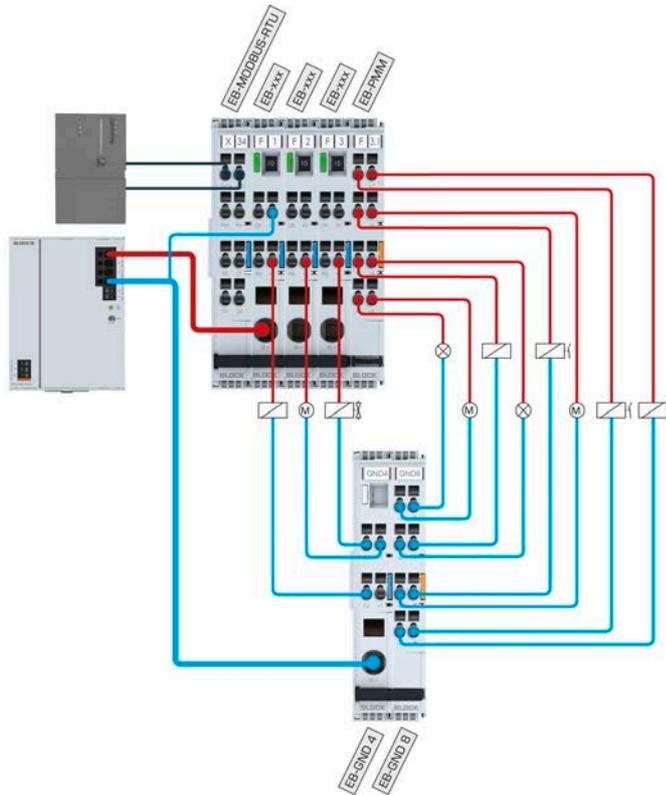
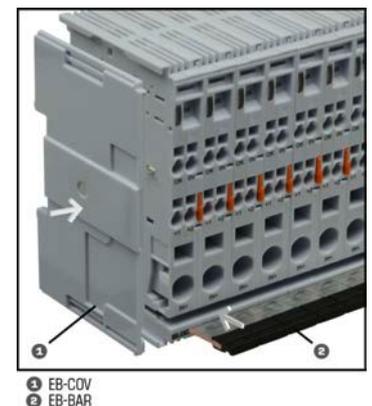


Abbildung 3-1: Prinzipschaltbild EasyB

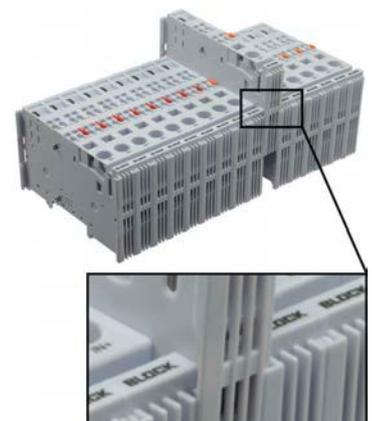
3.2 Montage

Das Gerät ist waagrecht auf der Normprofilschiene TH 35-15/7,5 (EN 60715) zu montieren. Dabei ist das Gerät so auszurichten, dass die Lüftungsschlitze oben beziehungsweise unten angeordnet sind. Es ist ein Mindestabstand von 30mm nach oben und unten einzuhalten. Weitere Module werden seitlich eingeschoben. Die sichere Positionierung und Verbindung erfolgt über ein Nut- und Federsystem. Am linken Modul auf der linken Gehäusesseite ist die Abdeckung EB-COV erforderlich.



3.3 Anschluss

Dimensionieren Sie die Leitungen dem max. Eingangs-bzw. Ausgangsstrom entsprechend. Die zulässigen Leitungsquerschnitte entnehmen Sie Abbildung 2-3 bzw. Abbildung 2-4. Schließen Sie die +24V Versorgungsspannung an die Einspeiseklemme In+ an. Die +24V Versorgungsspannung wird durch den Querverbinder EB-BAR über alle Module gebrückt. Alle



weiteren Signalverbindungen sind durch das Anreihen automatisch gebrückt. Bei Strömen >40 A sind mehrere Einspeiseklemmen zu verwenden. Wählen Sie die Einspeiseklemmen so, dass der Strom im Querverbinder 80A nicht überschreitet.

3.4 Verwendung von unterschiedlichen Ausstattungsvarianten

Es ist möglich Schutzschalterkanäle unterschiedlicher Ausstattungsvarianten miteinander zu verbinden. Zu beachten ist hierbei, dass die Kommunikationsfähigkeit der Schutzschalter (EB-08, EB-18, EB-38) deaktiviert wird, wenn sie mit Schutzschaltern der Ausstattungsvarianten EB-27 bzw. EB-28 verbunden werden. In diesem Fall bleibt nur die Funktion des Sammelmeldesignals erhalten.

3.5 Zubehörteile am Gehäuse

Auf der Rückseite des Gehäuses befinden sich zwei Kunststoffteile, die durch leichtes Abhebeln vom Gehäuse abgebrochen werden können. Das untere Teil dient zum Verschluss der Gehäuseöffnung für den Querverbinder am rechten Modul. Mit dem oberen Abbruchteil lässt sich die Öffnung des Stromwahlschalters von EB-08 verschließen.



3.6 Demontage

Entfernen Sie den Querverbinder EB-BAR und alle angeschlossenen Leitungen vom zu demontierenden EasyB Modul. Ziehen Sie das Modul an der Entriegelungslasche aus dem Verbund heraus.

4. Technische Daten

4.1 Eingang

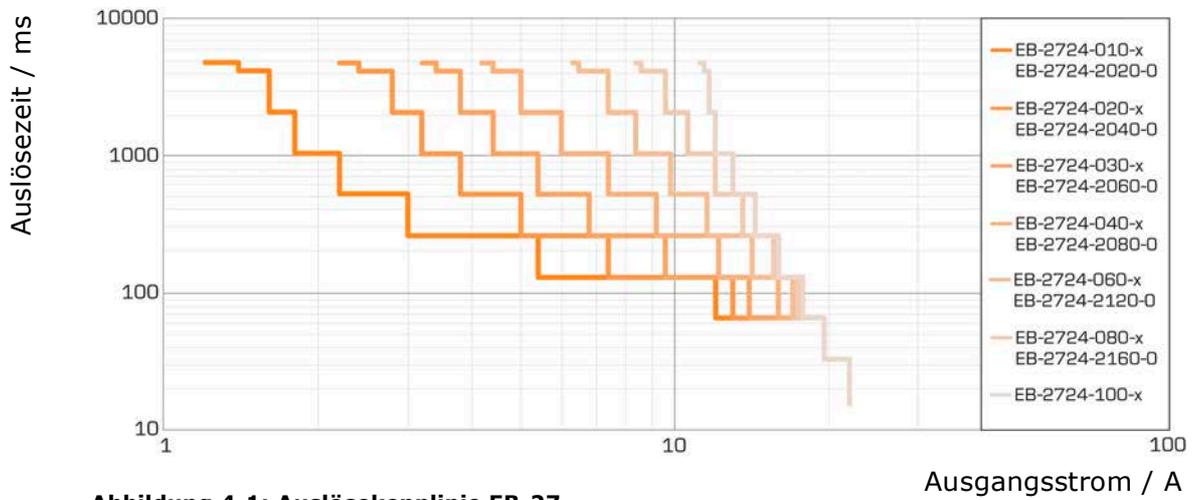
	EB-2724	EB-2824	EB-1824	EB-0824 EB-3824
Eingangsnennspannung	24V			
Eingangsspannungsbereich	18 - 30Vdc			
Max. Restwelligkeit/Rippel der Eingangsspannung	3%			
Einschaltswelle	17,5V ± 0,7V		17,7V ± 0,7V	
Einschaltdauer	27ms	52ms	min. 52ms; siehe 2.5.2.3	
Ausschaltswelle	16,7 ± 0,7V		17,45 ± 0,7V	
Max. Dauerstrom pro Kontakt (0V)	10A			
Max. Dauerstrom pro Kontakt (In +)	40A			
Überspannungsschutz	33V			
Verlustleistung Leerlauf @ 24V	0,3W	0,5W	1,17W	

4.2 Ausgang

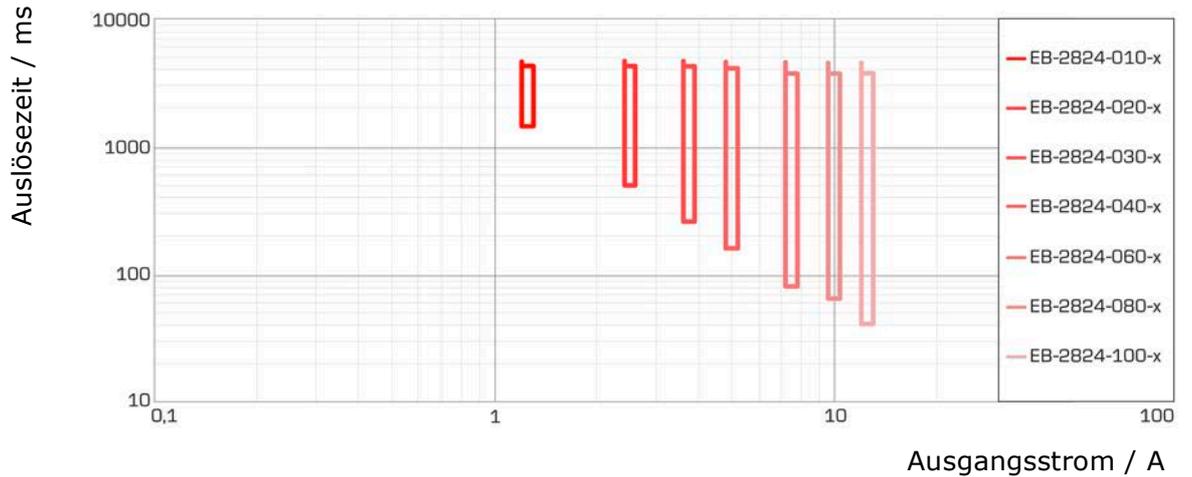
	EB-2724	EB-2824	EB-1824	EB-0824 EB-3824
Ausgangsnennspannung	24Vdc			
Ausgangsnennstrom	siehe Abschnitt 2.2.2			
Strombegrenzung	-	1,25 x I _{Nennstrom}		
Maximaler Spannungsabfall zwischen Ein- und Ausgang	< 140mV (10A)			
Modulinitialisierungszeit	27ms		52ms	
Zuschaltverzögerung der Kanäle	-		Lastabhängig, min. 85ms, max. 5s	
Wartezeit nach Abschaltung eines Ausgangs (Thermische Entspannung)	500ms (Kurzschluss) – 5s (Überlast)			
Maximale Verlustleistung	< 1,2W	< 1,8W	< 2,5W	
Maximale Lastkapazität pro Ausgang (@24V)	> 40mF		> 70mF	
Integrierte Ausgangssicherungen	15AT			
Rückspeisefestigkeit	max. 35V			
Parallelschaltung von Ausgängen	Nicht zulässig			
Serienschaltung von Ausgängen	Nicht zulässig			

4.3 Auslösekennlinien

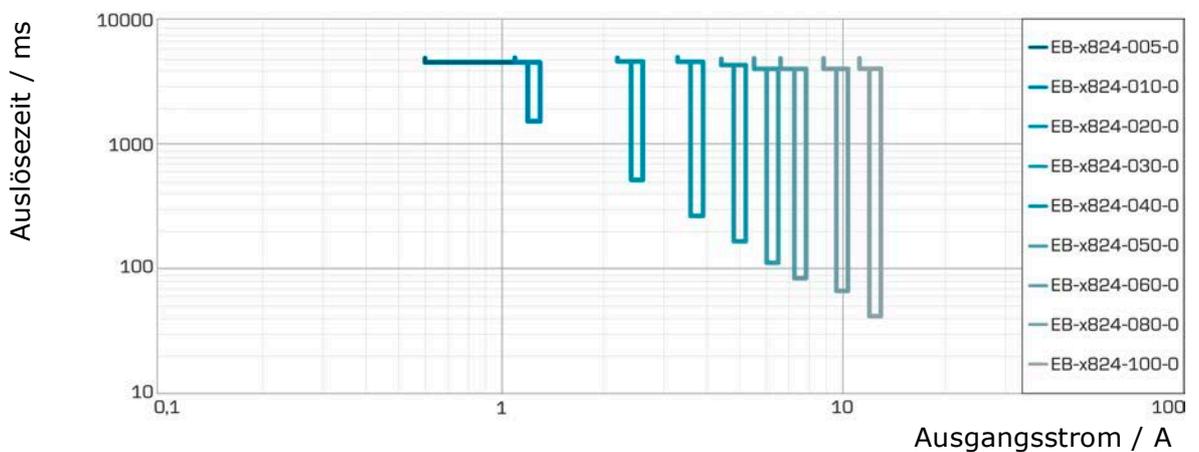
4.3.1 EB-27



4.3.2 EB-28



4.3.3 EB-08, EB-18, EB-38



4.4 MTBF

	EB-2724	EB-2824	EB-1824	EB-0824 EB-3824
Mean Time Between Failures	> 500.000 h bei 40°C, Nennlast			

4.5 EMV, Sicherheit

	EB-2724	EB-2824	EB-1824	EB-0824 EB-3824
Norm für Sicherheit	EN 60950-1, EN 50178, EN/IEC 60204-1			
CE	Gemäß 2014/30/EU (EMV Richtlinie)			
Schutzklasse	III			
Schutzart	IP 20			
EMV Störfestigkeit	EN 61204-3			
EMV Störaussendung	EN 61204-3			

4.6 Umgebungsbedingungen

	EB-2724	EB-2824	EB-1824	EB-0824 EB-3824
Umgebungstemperatur bis 6A Nennstrom	-25°C ... +70°C			
Umgebungstemperatur 8A Nennstrom	-25°C ... +60°C			
Umgebungstemperatur 10A Nennstrom	-25°C ... +55°C			
Lagertemperatur	-25°C ... +85°C			
Verschmutzungsgrad	II			
Luftfeuchtigkeit	5 ... 96%, keine Kondensation			
Klimaklasse (EN 60721)	3K3			

4.7 Abmessungen, Gewichte

	EB-2724	EB-2824	EB-1824	EB-0824 EB-3824
Abmessungen	siehe Abbildung 4-4			
Gewicht	39g	40g	42g	

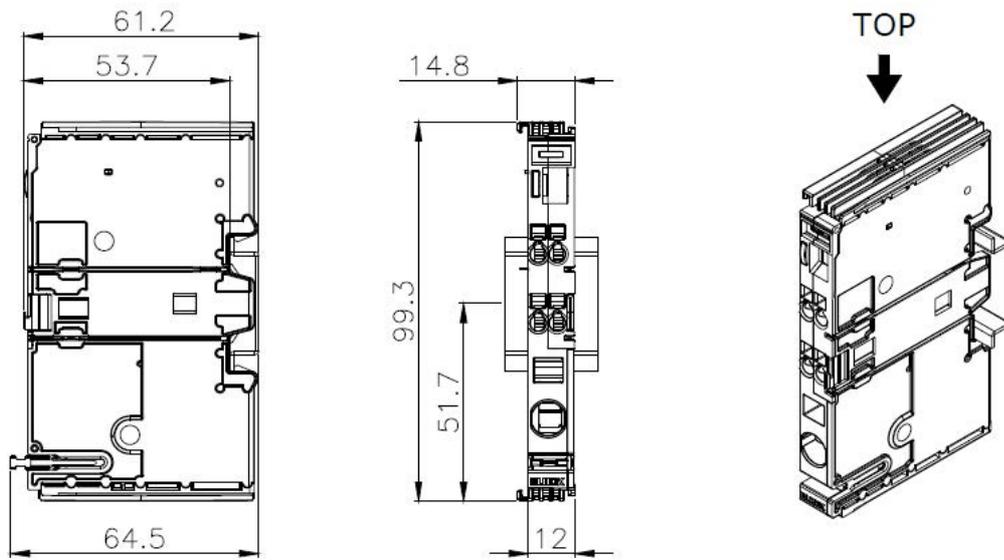


Abbildung 4-4: Abmessungen EasyB